



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Bezirksvertretung  
Lütgendortmund  
z.Hd. Herrn Brankamp  
Limbecker Str. 31

44122 Dortmund

Dortmund, 09.06.11

### **Bürgerantrag**

Sehr geehrter Herr Brankamp,  
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Bürgerinitiative stellt für die Juli-Sitzung der BV folgenden Bürgerantrag:

**Die Bezirksvertretung Lütgendortmund wird gebeten, eine Anfrage an die Verwaltung bezüglich einer eigenen Ausfahrt für das Real- und Metrogelände zu stellen und warum diese nicht im Zuge des Baus der Rechtsabbiegerspur der Borussiastraße realisiert wurde.**

#### ***Begründung:***

Im Jahr 2000 wurde das Verkehrskonzept Indupark erstellt.

Beschluss: „...*Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen verkehrlichen Maßnahmen zu konkretisieren. Es sind Möglichkeiten der Umsetzung und insbesondere Finanzierung mit den Einzelhandelsvertretern bzw. Gewerbetreibenden vor Ort zu vereinbaren.*“

Am 21.03.00 wurde die Vorlage von der BV mehrheitlich mit drei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen und Bürgerliste) beschlossen.

Der Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen wurde am 29.03.00 mehrheitlich gegen die Stimmen Bündnis 90/die Grünen gefasst.

In dem Verkehrskonzept Indupark heißt es unter anderem:

„10. *Gemeinsame Ausfahrt Medtro/Wal\*Mart zur Borussiastraße*

*Diese Maßnahme sollte ausschließlich ein Rechtsabbiegen ermöglichen und ist mit den privaten Eigentümern zu diskutieren.*“

c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaumskamp@gmx.de](mailto:Birnbaumskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



In der Sitzung der Bezirksvertretung am 16.05.2006 haben Sie den Neubau der Rechtsabbiegerspur der Borussiastraße zur B 1 beschlossen

Vorgesehen war der Bau im Jahr 2006, die Inbetriebnahme für 2007.

Eine weitere Baubeginnanzeige erfolgte unseres Wissens nicht.

Durch die Neuansiedlung des Media Marktes wäre es nahe liegend gewesen, diese Ausfahrt zu realisieren. Nur bei Neuansiedlungen und größeren Erweiterungen hat man die Chance, die Eigentümer zu verpflichten.

Der Media Markt wird stadtweit und außerhalb eine große Anziehungskraft ausüben, man spricht von 2000 bis 3000 Fahrzeugen am Wochenende. Somit ist das Verkehrschaos vorprogrammiert. Beim Verlassen des Real- und Media-Geländes werden sich enorme Staus bilden.

Das Grundstück, auf dem der Real steht, gehört der METRO Group Asset Management, eine Gesellschaft der Metro Group.

Wem das Grundstück zu Wal\*Mart-Zeiten gehörte, ist uns nicht bekannt.

Real, Media Markt und Metro Cash&Carry, sind Vertriebsmarken der Metro-Group. So hätte man die Metro-Group gleich in die Pflicht nehmen können, sich an den Kosten zu beteiligen.

Genauso wie Ikea bei der Erweiterung und der Hellweg-Baumarkt, der sämtliche Kosten für die verkehrliche Erschließung übernommen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann